

**Einladung zum
Intensiv-Trainingslehrgang
für
zertifizierte
Wertanalytiker VDI**

**Kreative
Projekt-Moderation**

**Methoden-Training
anhand von Fallstudien
durch
„learning by doing“**

**12./13. April 2018
04./05. Oktober 2018**

in Kirchheim unter Teck

Dipl.-Ing. Reiner Wiest & Partner
Training & Coaching-Center
WA/VM, Querdenkenmanagement
Ulrichstraße 35
73230 Kirchheim unter Teck

- ➔ **Ort:**
73230 Kirchheim unter Teck
Im Hause magility GmbH, Plochinger Str. 58
- ➔ **Anmeldung:**
Dipl.-Ing. Reiner Wiest & Partner
Training & Coaching-Center
WA/VM, Querdenkenmanagement
Ulrichstraße 35, 73230 Kirchheim unter Teck
Telefon: 07021-482114
Fax: 07021-482113
Mail: reinerwiest@web.de
Homepage: wertanalyseschulung.de
- ➔ **Teilnehmergebühr:**
€ 700,— zuzüglich Mehrwertsteuer. In dieser
Gebühr sind Seminarunterlagen, Teilnahme-
Zertifikat, Mittagsimbiss und Pausengetränke
enthalten.
- ➔ **Teilnehmeranzahl:**
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max.
10 Personen.
- ➔ **Rechnung:**
Die Teilnehmergebühr wird mit dem Erhalt
der Rechnung fällig. Die Rechnung wird
Ihnen 8-10 Tage vor dem Seminarbeginn zu-
gesandt.
- ➔ **Anmeldeschluss:**
Anmeldeschluss ist 2 Wochen vor Lehrgangs-
beginn.
- ➔ **Stornierung:**
Bei Rücknahme der Anmeldung innerhalb
von 10 Werktagen vor Seminarbeginn oder
bei Nichtteilnahme wird die volle Teilnehmer-
gebühr erhoben. Bei Rücknahme der Anmel-
dung davor wird eine Bearbeitungsgebühr
von € 50,— berechnet.
- ➔ **Hotels:**
Für Übernachtung inkl. Frühstück reservieren
wir Ihnen gerne ein Zimmer.
Bitte teilen Sie uns dies auf der Anmeldung
mit.

Absender

Dipl.-Ing. Reiner Wiest & Partner
Unternehmensberatung
Ulrichstraße 35
73230 Kirchheim unter Teck

Anmeldung zum Intensiv-Lehrgang

Kreative Projekt-Moderation

- 12./13. April 2018
 04./05. Oktober 2018

Hotelzimmerreservierung gewünscht

vom:

bis:

Name, Vorname, Titel

Firma/Funktion

Rechnungsempfänger

Straße

PLZ/Ort

Tel./Fax/eMail

Datum/Unterschrift

■ Zum Thema:

Gekonnte Moderation ist die wichtigste Voraussetzung für alle Arten von systematischer und zielorientierter Aufgaben-Bearbeitung in Projektgruppen, Abteilungsbesprechungen oder in Workshops.

Durch „learning by doing“-Training wird die Rolle und die Funktion von kreativer Moderation verständlich gemacht. Das Moderieren ohne systematisches „Rote-Faden“-Vorgehen und ohne situationsbedingte Anwendung von methodischen Instrumenten halbiert den Wert eines Projektes.

Ebenso wichtig ist der auf die menschlichen Informationsbedürfnisse ausgerichtete moderative Spürsinn und eine selbstlose Steuerung der in der Arbeitsgruppe stattfindenden Projektkommunikation.

In dem Lehrgang wird praxisbezogen die funktionale „Butler“- bzw. Dienstleistungs-Rolle des Moderierenden geübt und trainiert. Anhand von Fallstudien aus

- Dienstleistungsprojekten (z.B. Instandhaltung)
- Innovationsprojekten (für Produkte)
- Organisationsprojekten (für Prozesse) aus der Unternehmenspraxis lernen die Teilnehmer das Umgehen und Reagieren auf Moderations-Fallen, methodische Hindernisse, organisatorische Defizite, Fehlinterpretationen von Aufgaben und Zielen sowie Frustrationen. Sie erwerben sich einen Schutz vor Enttäuschungen bei der Moderation im betrieblichen „Ernstfall“.

➔ Teilnehmer:

Dieser Lehrgang richtet sich besonders an Personen aus der Produktentwicklung und Konstruktion, aus dem Projekt- und Produktmanagement, aus Marketing und dem Projektcontrolling sowie aus dem Einkaufsmanagement.

➔ Vorgehen im Lehrgang:

Informationen über das systematische Vorgehen in Projekten, über moderne und anwendungsgerechte methodische Instrumente, Übungen an Fallstudien, Diskussionen mit Erfahrungsaustausch wechseln sich während des Lehrgangs ab.

➔ Fallstudien:

Es wird an Fallstudien aus dem Erfahrungspotential des Lehrgangleiters geübt. Es können aber auch Fallstudien aus dem betrieblichen Umfeld der Teilnehmer zur moderativen Bearbeitung eingebracht werden.

■ Programm:

1.Tag Beginn 9:00 Uhr

- 9:00 Uhr Begrüßung und Start in den Lehrgang
- Gegenseitiges Kennenlernen
 - Erwartungen an den Lehrgang
- 9:40 Uhr Was ist Moderation?
- Aufgabenstellungen und Kompetenzen für moderativ tätige Personen
 - Organisation von Projektgruppen
 - Planung von Projektgruppenarbeit
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr - Das menschliche Beziehungsgeflecht in Arbeitsgruppen, auch in interdisziplinär zusammengesetzten Projektteams
- Kommunikation im Team durch Fragetechniken und visualisierte Gesprächsführung
 - Der systematische Rote-Faden-Weg
 - Das methodische Instrument des Ursache/Wirkungs-Diagramms
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Präsentation einer moderativen Fallstudie für KVP im 1-Stunden-Takt
- 15:00 Uhr Pause
- 15:30 Uhr Durchführung von Moderations-Übungen der Lehrgangsteilnehmer anhand von vorgegebenen Themenstellungen
- 18:00 Uhr Ende des 1. Lehrgangstages

■ Programm:

2. Tag Beginn 8:30 Uhr

- 8:30 Uhr Vorstellung von ausgewählten methodischen Instrumenten, die zum Handwerkszeug von moderativ tätigen Personen gehören.
- Das strategische Herleiten und Definieren von Projektaufgaben und ganzheitlichen quantifizierten Zielsetzungen
 - Das analytische Denken in Markt- bzw. Kundenfunktionen
 - Das Analysieren von Funktionskosten
 - Das Bewerten des Erfüllungsgrades von Marktfunktionen
- 9:30 Uhr - Durchführung von Moderationsübungen der Lehrgangsteilnehmer anhand von vorgegebenen Themenstellungen
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Vorstellung von weiteren methodischen Instrumenten und Anwendung folgender Verfahren:
- Freies Assoziieren durch Brainstorming, Brainwriting, Kreativ-Impulse durch Schock-Fragen
 - Strukturiertes Assoziieren durch die Morphologische Matrix oder Attribut-Listing
 - Konfrontation durch Analogieverfahren wie z.B. Bionik, Synektik, Reizwortanregungen
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Durchführung von Moderations-Übungen der Lehrgangsteilnehmer anhand von vorgegebenen Themenstellungen
- 15:00 Uhr Pause
- 15:30 Uhr Vorstellung von weiteren methodischen Instrumenten
- Anwendung von Bewertungsverfahren wie z.B. Nutzwert- und Potentialanalyse
- 16:00 Uhr Durchführung von Moderations-Übungen der Lehrgangsteilnehmer anhand von vorgegebenen Themenstellungen
- 17:30 Uhr Schlussdiskussion
- über Lehrgangsdurchführung
 - über Erfüllung der Erwartungen an den Lehrgangsinhalt
- 18:00 Uhr Ende des Lehrgangs